



## Bedeutende Gebäude und Lebensräume in Alt-Merkstein



In der Bildmitte das Küsterhaus aus dem Jahre 1701

Die Ausgabe Nr. 10/Juli 2012 von „Merkstein-Aktuell“ befasste sich unter dem Titel „Bedeutende Gebäude und Räume“ mit dem Ortsteil Streifeld. Die Dezember-Ausgabe 2013 lenkt den Blick auf den Ortsteil Alt-Merkstein.

Den Mittelpunkt des dörflichen Lebens bildet die Kirche St. Willibrord mit Friedhof (seit 1960 eingeebnet als Parkanlage) und dem Kriegerdenkmal. In unmittelbarer Nachbarschaft steht das Haus des Küsters, das Alte Rathaus, zwei Gaststätten (bis 2005) und als Begegnungsraum der Lindenknipp. Im Hause des Küsters wurde über die Jahrhunderte Schulunter-

richt erteilt. Auf engstem Raum konzentrierten sich somit die wichtigsten Bereiche des täglichen Lebens wie: Kirche - Schule - Verwaltung - Gaststätten.

Die Tradition der Kirche reicht mindestens bis auf das Jahr 969 zurück. Unter dem Datum 13. Dezember 969 ist der Todestag von Pastor Hironimus Kreuder vermerkt. Man kann also davon ausgehen, dass zu dieser Zeit schon ein Kirchengebäude vorhanden war. Heute steht die Kirche sichtbar erhaben auf einer Anhöhe, umgeben von Friedhof und einer schützenden Mauer.



Torbau mit Schlussstein aus dem Jahre 1761



Etwas besonderes und auffallendes ist der Treppenaufgang mit dem Torbogen zur Kirche. Dieser attraktive Hintergrund wird sehr gerne als beliebtes Motiv für Gruppenfotos unterschiedlichster Anlässe benutzt. Für die Erhaltung des Torbogens haben sich zwei Merksteiner Bürger besonders verdient gemacht. Der eine, Herr Esser, Dachdeckermeister, legte mit der Schieferbedeckung

seine Meisterprüfung ab; der andere, Herr Lorenz, sorgte für die wetterfeste Gestaltung des Dreiecks oberhalb des Torbogens.

Geschichtliche Bedeutung hat der Torbau auch durch seinen Schlussstein im Rundbogen; er zeigt das Jahr der Erbauung mit der Jahreszahl 1761

[weiter auf Seite 3](#)



Rathaus im Jahre 1937



Pfarrheim St. Willibrord heute

## Vorwort

Liebe Merksteinerinnen und Merksteiner, mit der heutigen 14. Ausgabe von „Merkstein-Aktuell“ endet das immerhin schon 4. Ausgabejahr. Ich freue mich sehr darüber, dass das Interesse an dieser neuen Art einer speziellen stadtteilbezogenen Information nach wie vor groß ist. Dies macht den Initiatoren Mut, auf ihrem Weg weiterzuarbeiten, wozu ich sie ausdrücklich ermuntern möchte.

Diese besondere Identifikation mit dem eigenen Stadtteil ist ein wichtiger Ansatz zu seiner positiven Weiterentwicklung. Sicher muss man leider feststellen, dass sich in den letzten Jahren, insbesondere im Bereich des Einzelhandels, im Stadtteil Merkstein einige Defizite aufgetan haben. Der fehlende Drogeriemarkt ist dafür ein markantes Beispiel. Auch hat der August-Schmidt-Platz lange nicht den Stellenwert, der ihm eigentlich zukommen sollte. Diese Entwicklung schmerzt alle, denen Merkstein etwas bedeutet.

Dennoch gibt es keinerlei Grund für Fatalismus, denn Merkstein besitzt soviel Potential, dass es nicht schwer fallen sollte, dem Stadtteil wieder einen positiven Schub zu geben. Wichtig ist nur, dass jetzt alle Kräfte gebündelt werden. Die Workshops zur zukünftigen Gestaltung des August-Schmidt-Platzes waren hierfür ein guter Ansatz. Das große Engagement der vielen Bürgerinnen und Bürger hat mich sehr beeindruckt und zudem den ausgeprägten Gestaltungswillen aller Beteiligten bewiesen. Diesen Weg, gemeinsam Entwicklungen zu initiieren und zu begleiten, gilt es nun konsequent fortzusetzen. Gerne werde ich diesen Prozess unterstützen.

Mit der Bitte, bei den Besorgungen zu den Festtagen - aber auch sonst -, den örtlichen Einzelhandel zu nutzen, und den besten Wünschen für ein ruhiges Weihnachtsfest sowie ein friedliches Jahr 2014

verbleibe ich

Ihr

(Dr. Manfred Fleckenstein)



## Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,  
still erleuchtet jedes Haus,  
sinnend geh ich durch die Gassen,  
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
tausend Kindlein stehn und schauen,  
sind so wundervoll beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
bis hinaus ins freie Feld,  
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
aus des Schnees Einsamkeit  
steigt's wie wunderbares Singen -  
o du gnadenreiche Zeit!

Josef von Eichendorff



Die Redakteure von Merkstein aktuell  
wünschen allen unseren Lesern  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und für das Neue Jahr 2014  
alles Gute!

## Impressum

Herausgeber:  
IRIS Industrielle Systemtechnik GmbH

Verantwortlich für Inhalt & Bilder:  
IRIS Industrielle Systemtechnik GmbH  
Willibrordstr. 9  
52134 Herzogenrath  
Tel.: 0 24 06 / 30 30 60  
Fax: 0 24 06 / 30 30 55  
E-Mail: Service@IRIS-GmbH.de

Amtsgericht Aachen, HRB 5562  
USt-ID: DE811499649  
Geschäftsführung: Robert Meyer

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Beiträge vor.

Satz & Druck:  
druckerei erdtmann  
Hauptstraße 107 b  
Herzogenrath-Merkstein

Ausgabestellen der Zeitung:  
Gaststätte Bürgerhof, Hauptstr. 85  
Lotto Toto Schurse, August-Schmidt-Platz 17  
IRIS GmbH, Willibrordstr. 9  
Stadtverwaltung Herzogenrath  
Kfz-Technik WeyWin GbR,  
Kirchrather Str. 110/112

## Redaktion



Robert Meyer  
Tel. 0 24 06 / 30 30 60



Andreas Raffetseder  
Tel. 0 24 06 / 6 16 53



Wolfgang Erdtmann  
Tel. 0 24 06 / 80 99-0

Die nächste Ausgabe **MERKSTEIN**  
erscheint im März 2014!

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Team vom Caribik Car Wash

Am Boscheler Berg 8a | 52134 Herzogenrath-Merkstein  
Montag- Freitag 8:00 - 18:30 und Samstag von 8:00 - 18:00 Uhr  
Unsere SB-Waschplätze sind für Sie geöffnet von  
Montag - Samstag von 7:00 - 22:00

**WeyWin** GbR **KFZ-TECHNIK**  
ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB  
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

REPARATUREN • INSPEKTIONEN  
TUNING • Styling • TÜV • EINTRAGUNGEN  
KOMMUNIKATION • NAVIGATION  
CAR-HIFI  
KAROSSERIEBAU • LACKIERUNGEN  
KLIMA. & REIFENSERVICE  
Abschleppdienst  
GLASSCHADENREPARATUR  
Unfall. - WERTGUTACHTEN

KIRCHRATHER STRASSE 110-112  
52134 HERZOGENRATH - MERKSTEIN  
TEL.: 0 24 06/92 36 78  
WWW.WEYWIN.DE

Wir wünschen unseren Kunden besinnliche Festtage und danken für das entgegengebrachte Vertrauen!

an. Der lateinische Text ist als Chronogramm gestaltet. In der Inschrift sind die Zahlzeichen so hervorgehoben, dass sich daraus wiederum die Zahl „1761“ ergibt.

Neben dem Aufgang zur Kirche liegt das Haus des Küsters, indem auch der Schulunterricht stattfand. Das heute noch genutzte Gebäude stammt aus dem Jahre 1701.

### SCHULE - RATHAUS - PFARRHEIM

Nach der Einführung der „Allgemeinen Schulpflicht“, beschloss der Merksteiner Gemeinderat im Jahre 1834 den Bau einer Schule. Das neue Schulgebäude (Altes Rathaus) wurde direkt neben dem alten Küsterhaus gebaut. Die Funktion als Schule behielt das Gebäude bis ins Jahr 1923, zuletzt als Mädchenschule.

Nach dem Umbau zur Bürgermeisterei wurde hier der Sitz der Verwaltung für alle Merksteiner Ortsteile eingerichtet. Im Untergeschoss befanden sich außerdem ein Büroraum für die örtliche Polizei mit zwei dazugehörigen Arrestzellen. Es sind die Räume, die heute als Jugendkeller genutzt werden.

Durch die stetig wachsenden Aufgaben der Gemeindeverwaltung, konnte man in diesem Gebäude über den benötigten Platzbedarf nicht mehr verfügen und somit beschloss der Gemeinderat im Jahre 1948 einen Neubau, der zwei Jahre später auf dem heutigen August-Schmidt-Platz bezo-

gen werden konnte. Aber auch dieser Verwaltungssitz ist schon überholt und somit Geschichte.

Das alte Gebäude diente nach dem Auszug der Verwaltung verschiedenen Nutzungs- und Wohnzwecken. Mit dem Erwerb durch die Pfarrgemeinde St. Willibrord und einem damit verbundenen Umbau, hat das Haus heute wieder eine sinnvolle Funktion als Pfarrheim und Bildungsstätte.

### DER LINDENKNIPP

Der Ausbau des Lindenknipps erfolgte im Jahre 1928 nach den Plänen des Gemeindebaumeisters Leo Lennartz. Schon vorher war dieser Platz ein Treffpunkt der Dorfbewohner und hat sich durch die Lage auch für die damals häufig angewandte Flachsbleiche geeignet. Diese Dorferneuerung, so würde man heute sagen, erfolgte im Rahmen von Notstandsarbeiten zur Beschäftigung von Arbeitslosen. Im Rahmen dieser Maßnahme errichtete die Gemeinde zwei Wohngebäude in denen unter anderem Gerätschaften der Feuerwehr und das Feuerwehrauto untergebracht waren.

Als Abgrenzung zur unmittelbar auf den Platz führenden Jakobstraße entstand das Brunnendenkmal mit der Spinnerin. Unterhalb des Denkmals wurde eine öffentliche Bedürfnisanstalt eingerichtet. Der Zugang ist schon seit langer Zeit zugemauert. Der Volksmund taufte die Brunnenfigur „Gretchen“ und mit dem Hinweis auf die unterliegende Bedürfnisanstalt

„Piss-Magretchen“. Während des Zweiten Weltkrieges wurden im Jahre 1942 noch einmal weitere Erdarbeiten durchgeführt. Um die anliegende Bevölkerung vor Luftangriffen zu schützen, wurden zwei Stollen mit einem Schutzraum in den Hang gegraben. Für diese Baumaßnahme stellte die Zechenleitung der Grube Adolf den Bergmann M. Handels als Fachmann zur Verfügung.

Schon immer war der „Lindenknipp“ ein Treffpunkt für Veranstaltungen, Kundgebungen und Begegnungen. Ab dem Jahr um 1930 wurde dieser Dorfmittelpunkt auch für Aufmärsche politischer Gruppierungen benutzt. Sowohl von der Rathhaustreppe als auch vom Denkmal der „Spinnerin“ wurden



Ehrenmal in einer Aufnahme von 1936

### KRIEGERDENKMAL

Für die Straßenerweiterung der heutigen Willibrordstraße, wurde im Jahre 1927 die Kirchhofmauer zurückversetzt. Zur damaligen Baumaßnahme gehörte die Anlage des Krieger-Ehrenmal für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges. Bei der Einweihung am 24. Juni 1928 feierte der Kriegerverein sein 60-jähriges Bestehen.

Hans Raida



Brunnenfigur „Gretchen“

Propagandareden zur Bevölkerung gehalten. Vor dem Einmarsch deutscher Truppen in das nahegelegene Holland (1940), war der „Lindenknipp“ ebenfalls Sammel- und Aufmarschplatz der in Merkstein einquartierten Soldaten.

Heute geht es friedlicher zu. Bei zwei Großveranstaltungen strömen die Besucher zum Lindenknipp. Am Rosenmontag wird der Karnevalszug erwartet und die kostümierten Gruppen mit dem Karnevalsprinz werden begrüßt und bejubelt. Zu der Veranstaltung „Tanz in den Mai“ kommen soviel Gäste, dass die Zugangsstraßen zum Lindenknipp gesperrt werden müssen.



St. Georg aus der anderen Blickrichtung



Lindenknipp in der heutigen Gestaltung



**Physio Praxis Merkstein**  
Inh. G. Janssen & J. Ruffen

---

Seit 1996 Ihre vertraute Adresse für Physiotherapie, Krankengymnastik und Massage!

August-Schmidt-Platz 11, 52134 Herzogenrath-Merkstein

---

*Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und ein gesundes neues Jahr.*

**Geschenktipp: Massagegutschein (erhältlich ab 22,- €)**

02406-65719 [www.physio-vital.info](http://www.physio-vital.info)

**Guido Riedelbauch GmbH**  
Ihr Malermeister



Finkenrather Straße 26  
52134 Herzogenrath  
Tel.: 02406 / 12268  
Mobil: 0171 / 2109228  
Fax: 02406 / 659968  
[info@maler-riedelbauch.de](mailto:info@maler-riedelbauch.de)  
[www.maler-riedelbauch.de](http://www.maler-riedelbauch.de)

Farbe  
Design  
Qualität



**Merksteiner Tennisclub  
Blau-Gold e.V. 1964**

**Langfristige Nachfolge  
für die Bewirtschaftung  
im Clubhaus gesucht.**

**Saison von April bis Oktober.**

---

Bei Interesse gerne melden: 

Stephanie Schlüper: 0171/3703565  
E-Mail: [info@tennisclub-merkstein.de](mailto:info@tennisclub-merkstein.de)



Mettenschicht nannten die Bergleute im Erzgebirge die letzte Schicht vor dem Weihnachtsfest. Diese gestalten sie als eine Feier mit Andacht und Festschmaus.

Der Verein Bergbaudenkmal Adolf und die Evangelische Kirchengemeinde Merkstein laden seit 2002 gemeinsam zur Mettenschicht; immer am 3. Advent. In diesem Jahr ist das der 15.



Dezember. Wir erinnern an die Bergbaugeschichte des Stadtteils und der Region.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Straße 397. Wir freuen uns, dass der Knappenchor St. Barbara auch in diesem Jahr dem Gottesdienst den bekannt festlichen Rahmen gibt.

Im Anschluss daran lädt der Verein Bergbaudenkmal Adolf ins Gemeindehaus zu Kaffee und Stollen ein. Auch in diesem Jahr wird dabei wieder der Adolfpreis vergeben.

Dr. Hans-Joachim  
Helbig



#### Liste der Adolfpreisträger

Preisträger der vergangenen Jahre sind:

1994	Inge und Robert Wagner
1995	Josef Voss Renate und Christian Fischer
1996	Petra Hasselhuhn Manfred Etzig
1997	Johann David
1998	Reinhold Hauser
1999	Instrumentalverein Herbach
2000	Interessengemeinschaft zum Erhalt der Bergbaukolonie Streiffeld
2001	Knappenchor Sankt Barbara
2003	Heimatverein Kohlscheid
2004	Charly Guthörl
2006	Gernot Mehnert
2007	Jürgen Klosa
2008	Josef Kohnen
2009	Dr.-Ing. Walter Buschmann
2010	Marga Wolhuis
2011	Oswald Ortmanns
2012	Veronika Leisten Franz-Josef Küppers

## Termine - Veranstaltungen

### Dezember

- 15.12. Festveranstaltung - Bergbaudenkmal Adolf e.V. Gemeindesaal der ev. Kirche, 11:00  
Verleihung des Adolfpreises
- 15.12. Mettenschicht - Bergbaudenkmal Adolf e.V. und e.V. Kirchengemeinde  
Martin-Luther Kirche, 10:00
- 15.12. Weihnachtsfeier - DJO Merkstein  
Streiffelder Hof
- 18.12. Erzählabend - Bergbaudenkmal Adolf e.V.  
Fördermaschinenhaus, 19:00
- 24.12. After-Bescherungsparty - Bergbaudenkmal Adolf e.V.  
Fördermaschinenhaus, 22:00

### Februar

- 1.2. Damensitzung - AMSK  
Gaststätte Bürgerhof, 19:00
- 7.2. - 9.2. Winterwochenende für Kinder u Familie in der Burg - DJO Merkstein  
Burg Blankenheim,  
Vor Anmeldung bis 24.01.14 bei T. Krelle 02406/63771
- 15.2. Pfarrkarneval - GDG  
Gaststätte Bürgerhof, 19:00
- 23.2. Karnevalsnachmittag Förderkreis - DJO Merkstein  
Streiffelder Hof, 14:11
- 24.2. Kinderkarneval - DJO Merkstein  
Streiffelder Hof, 16:11
- 27.2. KID's Party - AMSK  
Gaststätte Bürgerhof, 13:11

### April

- 6.4. Ostercafé Förderkreis - DJO Merkstein  
Streiffelder Hof, ab 15:00
- 13.4.- 18.4. Osterfreizeit für die Familie - DJO Merkstein  
JH Thülsfelder Talsperre,  
Vor Anmeldung bis 28.03.14  
bei Thomas Krelle Tel. 02406/63771

## Leserzuschriften

Vorab möchte ich den Initiatoren der "Merkstein-aktuell" einen großen Dank aussprechen! Das dieses, durch Werbung finanzierte Blatt in unsere Haushalte gelangt, finde ich lobenswert. Immerhin kann man interessante Artikel alter, längst vergangener Zeiten aus dem Leben in Merkstein zur Kenntnis nehmen. Natürlich ist auch kritisches gerne gelesen. Das Blatt ist übersichtlich gestaltet und erscheint drei bis vier mal im Jahr. Hoffentlich noch lange. Interessant finde ich auch die Möglichkeit, dass sich hier ansässige Firmen vorstellen können.

Früher, bis zur kommunalen Neugliederung gab es den damaligen Gemeindedirektor Ludwig Kahlen. Dieser Mann hat in mehreren Büchern die guten alten Zeiten mit Geschichten und Anekdoten aus unserer Gemeinde festgehalten. Sein letztes Buch war "Schlussbilanz" sozusagen ein Schlussstrich unter die selbständige Gemeinde Merkstein. Das war im Jahre 1971, also vor vierzig Jahren. Seitdem ist meines Wissens nur gelegentlich in Festschriften zu Jubiläumsfeiern etwas über unser Merkstein berichtet worden.

Um so mehr ist es erfreulich, wenn sich Bürger in unserem Stadtteil engagieren und etwas zum Thema "Wie war das früher hier in Merkstein" zum Ausdruck bringen bzw. etwas darüber wissen und schreiben. Viele, vor allem ältere Mitbürger erinnern sich gerne; weißt Du noch? Man könnte in unserer schnelllebigen Zeit auch sagen, wen interessiert das? Viele sind jedoch überzeugt, dass dies eine Minderheit ist.

Ich jedenfalls freue mich schon auf die nächste Ausgabe von "Merkstein-aktuell".

Manfred Schmid, Merkstein

# REWE Schuck

REWE Schuck OHG  
Kirchrather-Str. 88  
52134 Herzogenrath-Merkstein  
Tel.: 0 24 06 / 98 68 0  
Fax: 0 24 06 / 98 68 90  
REWE.schuck.merkstein@rewe.de

*Wir wünschen unseren Kunden  
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

## Herbstkonzert der Herbacher begeisterte 500 Zuschauer



„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“ mit diesem Zitat von Aristoteles begann Bürgermeister Jungnitsch seine Ansprache. Die Musiker und Musikerinnen des Instrumental-Vereins Herbach 1895 e.V. bewiesen auf ihrem Herbstkonzert die Richtigkeit dieses Zitates.

Eröffnet wurde der Musikreigen mit den schwungvollen Melodien des Musikklassikers "König der Löwen" durch das Jugendorchester des Vereins unter der Leitung von Willi Beckers. Im Anschluss lobte die 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Herzogenrath, Marie-Theres Sobczyk, die hervorragende Jugendarbeit der Herbacher und freute sich an dem Bild, das das vollbesetzte Forum der Europaschule von der Bühne aus bot. Mit den Stücken "Television Showcase" und "I will follow him" folgten bekannte und eingängige Melodien aus Film und Fernsehen, mit denen das Jugendorchester sein Können unter Beweis stellte.

Ohne eine Zugabe durften die jungen Musiker nicht von der Bühne.

Für das Konzert hatte Dirigent Willi Beckers ein Programm mit anspruchsvoller und abwechslungsreicher Blasmusik zusammengestellt. Stimmungsvoll eröffnete der Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V. sein Programm mit dem „Marsch König Friedrich des Großen“. Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende Robert Meyer neben den vielen Musikfreunden auch eine lange Reihe von Ehrengästen mit Marie-Theres Sobczyk und Wolfgang Jungnitsch, dem Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg an der Spitze. In seinen Grußworten lobte Herr Jungnitsch die gute Zusammenarbeit des Instrumental-Vereins mit der Stadt Übach-Palenberg und betonte, dass die Herbacher aus dem kulturellen Leben der Städte Übach-Palenberg und Herzogenrath nicht mehr wegzudenken sind.

Im Musikprogramm ging es weiter mit den anspruchsvollen Konzertstücken "Zeitenwende" von Kurt Gable und "Rienzi, The Last Of The Tribunes" von Richard Wagner, bei denen das ganze Können der Musiker und des Dirigenten Willi Beckers gefragt war. Die Bläser begeisterten ihr Publikum mit einem gekonnt vorgetragenen Wechsel aus einem Spiel voller Leichtigkeit und erhabenen Klängen. Im Anschluss

wurden zwei langjährige aktive Mitglieder des Vereins ausgezeichnet. Für 25jährige musikalische Tätigkeit wurde Herbert Görtz (Schlagzeug) mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Willi Purnhagen (Standarte) wurde für seine 25jährige Vereinstätigkeit ebenfalls mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Nach den Ehrungen folgte mit „Verdi“ der musikalische Höhepunkt des ersten Teils. Mit einem Medley bekannter Verdi-Melodien überzeugte und verzauberte das Orchester sein Publikum. Dieses dankte mit lang anhaltendem, kräftigem Beifall. Mit dem regionalen "Marche Jubilare" des belgischen Komponisten W. Hupermann aus Kelmis wurden die Konzertbesucher schwungvoll in die Pause entlassen. "Musik ist Trumpf", die Erkennungsmelodie der beliebten Fernsehschau von Peter Frankenfeld, eröffnete spritzig den zweiten Teil des Konzertes. Einen besonderen Genuss boten eine Zusammenstellung

aus den besten Melodien des Musicals "Joseph and The Amazing Technicolor Dreamcoat", sowie ein Potpourri aus bekannten Melodien von Abba, das so manches Bein im Publikum mitschwingen ließ. Nach dem modernen Stück "Marry You" von Bruno Mars ging es volkstümlich mit den "Polka-Spezialitäten" weiter, bei denen die Tenorhörner mit ihrem harmonischen Spiel begeisterten. Der Höhepunkt des zweiten Teils ließ nicht lange auf sich warten. Der Schlagzeuger Benni Sprenger brillierte bei diesem Stück nicht wie gewohnt auf dem Schlagzeug, sondern auf dem "Luftballon-Balken." Das Stück die "Luftballon-Polka", arrangiert für Orchester und 22 Luftballons, sorgte für gute Unterhaltung und viele Lacher. Nach dem bekannten Marsch "Colonel Bogey" (River Quai-Marsch), bei dem neben den Musikern auch das Publikum die eingängige Hauptmelodie mitpfeifen konnte, verabschiedeten sich die Herbacher mit der "Festlichen Serenade" von ihrem Publikum. Im Anschluss an ein glänzend vorgetragenes Trompetensolo von Bernd Böker wurden die Konzertbesucher herzlich eingeladen, das bekannte Volkslied "Kein schöner Land" mitzusingen. Dirigent Willi Beckers und seine Musiker, die sich in vielen Probestunden auf diesen Abend vorbereitet haben, wurden erst nach zwei Zugaben und "Standing Ovations" von der Bühne entlassen.



### Kinderheim/Fuhrmannshof

Gute Fortschritte machen die beiden Bauprojekte Fuhrmannshof und Kinderheim St. Hermann-Josef. Durch die hellen Klinker ist der optische End-

zustand der Häuser schon zu erkennen. Auch beim Kinderheim ist die Phase des Rohbaus beendet, die Dachziegel wurden bereits aufgelegt.



Kinderheim St. Hermann-Josef



Fuhrmannshof

### Bürgerhof orientiert sich um

Den jüngsten Entwicklungen in der Gastronomie folgend, die immer mehr auf Spezialisierung setzten, wandelt der alteingesessene Bürgerhof ab dem 1. Dezember 2013 seine Ausrichtung auf ein österreichisches Spezialitäten-Restaurant um. In mehreren Testwochen mit österreichischen Spezialitäten wurde die Resonanz bei den Gästen getestet und begeistert angenommen.

Vielen Urlaubern ist sicherlich die hervorragende österreichische Küche bekannt. Als gebürtige Österreicher liegt sie den Wirtsleuten im

wahrsten Sinne des Wortes im Blut. Durch die Zeit des K&K Vielvölkerreiches hat sich die Küchentradition in Österreich mit Einflüssen aus Böhmen, Ungarn und dem Balkan bereichert. Dadurch hat sich eine Vielfalt entwickelt, die von feinen Mehlspeisen bis zu feurigen Pustagerichten reicht. Ohne Zweifel die reichhaltigste Vielfalt in ganz Europa. Neben den gekonnt dargereichten Speisen werden die Gaumen der Gäste auch durch dazugehörige Weine und Brände aus dem Alpenland verwöhnt.

**KOCHS**® Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

Wir wünschen allen Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

KOCHS GmbH  
Am Boscheler Berg 5  
52134 Herzogenrath-Merkstein  
Telefon: + 49 (0) 2406 98 55-0  
Telefax: + 49 (0) 2406 98 55-400  
www.kochs.de

**FBamberger**  
KFZ & Autogastechnik  
KFZ Meisterbetrieb

15 Jahre Erfahrung im Einsatz mit Autogastanlagen

Neben günstigen Winterreifen, bieten wir diesen Winter einen kostenlosen Wintercheck für Ihren PKW an.

Am Beschler Berg 4c 52134 Herzogenrath  
Tel: 02406 - 698284 service@fbamberger.de

- Autogasanlagen
- Unfallreparaturen
- Unfallgutachten
- Lackierarbeiten
- Klimaanlagen
- Autoglasscheiben
- Motordiagnose
- HU und AU
- Inspektionen
- Reifen+Felgen
- Reifeneinlagerung ( 25 € pro Saison)
- Bremsenservice

**Physio für vier Pfoten**  
Tierphysiotherapie Dr. Mertens

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr!

Geilenkirchener Straße 77-79  
52134 Herzogenrath  
Tel. +49 (0)2406 923912



# EUROPA zu Gast in Merkstein



Bunte Trachten, Musik, Gesang und Tanz, sowie ein buntes Markttreiben erlebten die Besucher auf der Veranstaltung „Europa zu Gast in Merkstein“, zu welcher die örtliche djo Folkloregruppen aus neun europäischen Ländern eingeladen hatte.

In der Turnhalle der Dietrich-Bonhoefer-Schule präsentierten die Gruppen aus Russland, den Niederlanden, Irland, Schweden, Frankreich, Dänemark, Bulgarien, Estland und Deutschland ein Feuerwerk an europäischer Volkskunst und Folklore. Der Bürgermeister der Stadt Herzogenrath Christoph von den Driesch begrüßte die Leiter der Gruppen mit den rund 250 Teilnehmern auf der Bühne in der Europastadt „Eurode“.

Weitgereist waren die Gäste aus dem russischen Podolsk sowie Sevlievo aus



Bulgarien, welche mit dem Bus nach Merkstein gekommen waren. Sie benötigten drei bzw. zwei Tage für die über 3000 bzw. 2000 km weite Anreise. Highlight war wieder einmal der Auftritt der Irish International Folk Company aus Dublin mit den nicht erst seit Riverdance bekannten Steptänzen, begleitet von keltischer Musik.

Unter den Gästen verfolgten auch die stellv. Bürgermeister Marie-Theres Sobczyk und Dr. Manfred Fleckenstein die Übergabe des Wappens der Stadt Herzogenrath, durch den Vorsitzenden der djo Merkstein Thomas Krelle, an den Präsidenten der EFCO (European Folk Culture Organization) Frank Whelan aus Dublin.

Grund war der bereits siebte Besuch von europäischen Folkloregruppen in der Rodastadt. Zeitgleich fand im Foyer und auf dem Schulhof ein europäischer Spezialitätenmarkt statt. Hier konnten die mehr als 1000 Besucher an diesem Tag holländischen Käse oder einen Beaujolais aus Frankreich probieren. Typische russische Matrjoschkas, oder ein Irish Coffee gab es auch an den vielen Ständen des „Euromarktes“.

Auf Einladung der Landessing und – Spielschar der djo NRW der „Klingenden Windrose“ waren die Gruppen eine Woche lang zu Gast in der Jugendherberge „Biggesee“ in Olpe. Unter dem Motto „Gemeinsam im Einklang“ wurde gemeinsam getanzt, gesungen und Ideen für das Europa der Zukunft entwickelt.

Die gesamte internationale Begegnung, welche die Folkloregruppen auch nach Merkstein führte stand unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Europäischen Parlamentes Martin Schulz.



## FOTOWERKBOSCH

WEIHNACHTSKARTEN MIT IHREM EIGENEN FOTO



NUR 1,00 € PRO KARTE

02406 - 9259790 [www.fotowerkbosch.de](http://www.fotowerkbosch.de)

GEILENKIRCHENER STR. 367



IN + AUS + FÜR  
**MERKSTEIN**

...und Umgebung

## SERVICE CENTER STACHEL

IN MERKSTEIN SEIT 1997

INHABER: STEFAN BOSCH

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK  
HAUSHALTSGERÄTE  
ANTENNENTECHNIK

02406 / 63313

BERATUNG  
VERKAUF  
REPARATUR  
INSTALLATION



Geilenkirchener Str. 367

52134 Herzogenrath

[www.ServiceCenterStachel.de](http://www.ServiceCenterStachel.de)

[info@ServiceCenterStachel.de](mailto:info@ServiceCenterStachel.de)



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

**Die Merksteiner SPD  
und der stellvertretende  
Bürgermeister  
Dr. Manfred Fleckenstein  
wünschen Ihnen, Ihren Familien  
und Ihren Kindern  
eine friedvolle Weihnacht  
und ein gutes Jahr 2014.**

Ihre SPD Stadtverordneten:

Jochen Helbig - Wolfgang Hübben  
Günter Prast - Hartmut Prast  
Andreas Schmäler - Reiner Vontra



**Unsere Leistungen:**

- Nachschärfen Ihrer Werkzeuge (CNC-Naßschliff)
- Herstellung von Sonderwerkzeugen
- Beschichtungs-Service
- Fachkundige Beratung
- Verkauf von Sägen und Präzisionswerkzeugen

**Unser Angebot für Privatkunden:**

- Schleifen von:**
- Rasenmähermessern
  - Kettensägen
  - Heckenscheren
  - Kreissägeblättern
  - Rasenscheren uvm.

Daimlerstraße 19 · 52531 Übach-Palenberg  
Telefon: (0 24 51) 4 67 41  
Telefax: (0 24 51) 4 68 03  
Internet: [www.slurken.de](http://www.slurken.de)



## Rügen war ein Erlebnis oder Erlebnisreise nach Rügen

Es war ein Abend voller Wiedersehensfreude im Merksteiner Naturfreundehaus. Am 12. Juli trafen sich da die Teilnehmer der Gruppenreise nach Rügen, um Rückschau zu halten und Erinnerungen auszutauschen. Eine umfangreiche Fotoausstellung mit stimmungsvollen Landschaften, interessanten Naturaufnahmen und dokumentarischen Schnapshots unserer Erlebnisse weckte schon zu Beginn viele Erinnerungen.

Es waren zwei wunderschöne Wochen, die wir 22 Merksteiner Naturfreunde in Göhren verbrachten. Schon die Unterkunft die „Rügener Ferienhäuser am Hochufer“, eine Einrichtung des Gemeinnützigen Ferienwerkes der IG BAU, war recht komfortabel mit geräumigen Appartements und einem vielfältigen Frühstücksbuffet. Dazu kam die herrliche Lage auf dem Hochufer mit Ostseeblick und schnellem Zugang zum Strand und zur Ortsmitte. Auch die Bushaltestelle war in fünf Minuten zu erreichen. So konnten wir, die wir mit der Bahn angereist waren, bequem den ziemlich gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr benutzen.

Aber zuerst erkundeten wir unseren Urlaubsort. Der lockt mit dem Logo „Wenn Rügen, dann Göhren“ nicht zu unrecht: Bäderarchitektur, ein lebhaftes Zentrum mit Geschäften, Cafés, Restaurants, ein Heimatmuseum und natürlich der herrliche Sandstrand, kilometerweit, dahinter große, schattige Wälder. Wie gern sind wir auf dem Promenadenweg nach Baabe gelaufen, durch lichten Wald, doch immer am Meer entlang. Wie oft haben wir abends auf der Seebrücke dem Sonnenuntergang zugeschaut. Göhren war schon Spitze.

Aber uns lockte die ganze Insel. Jeden Tag waren wir unterwegs. Eine Inselrundfahrt brachte uns nach Sassnitz,



zu den Kreidefelsen, nach Kap Arkona und zu der Freilichtbühne Ralswiek, wo die jährlichen Störtebekker Festspiele stattfinden. Mit dem „Rasenden Roland“ fahren wir nach Putbus. An einem Regentag besuchten wir Stralsund mit dem Oceaneum. Und ein Ausflug zur Insel Hiddensee durfte auch nicht fehlen. Das alles gehört zu einem Rügenurlaub.

Ebenso erlebnisreich waren die vielen Wanderungen, die uns die Naturschönheiten zeigten. Wir lernten felsige Naturstrände, schilfbesäumte Bodden-

ufer, lichte Mischwälder, moorige Wiesen und blütenreiche Magerrasenflächen kennen. Vom Granitzer Schlossturm gab es herrliche Aussichten über die Insel mit ihren Wiesen, Wäldern und endlosen Rapsfeldern. Und überall blitzte das Wasser der Ostsee mit ihren vielen Buchten und Bodden. Wir flanieren durch die touristisch geprägten Badeort Binz, Sellin, Baabe, Thiessow und streiften durch viele kleine Dörfer mit reetgedeckten Häusern und blühenden Bauergärten. Immer wieder säumten Fliederhecken in weiß und lila unseren Weg, Vogelgezitscher begleitete uns und jubelnde Lerchen in der Luft. Wir waren wie verzaubert von dieser Landschaft. Unser Fazit: Rügen ist mehr als Strandurlaub; Rügen ist ein Erlebnis für alle Sinne.

Karin Kuhn

Fotos: Lothar Bildhauer, Lothar Pollex, Ingrid Nacken, Peter Kuhn



In einem ausführlichen, liebevoll gestalteten Bericht ließ Inge Staack, eine der Teilnehmerinnen, die schönen Tage auf Rügen noch einmal an uns vorüberziehen. Die Tonbildschau von Lothar Bildhauer zeigte uns dann noch eindrucksvoller die Fülle der landschaftlichen Schönheiten und den Erlebnisreichtum, den Rügen bietet.

*Allen Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2014.*

**Gaststätte „Zum Alten Rathaus“  
Inh. Käthe Reischl  
Willibrordstr. 72 · Merkstein**



**Glückauf**  
**APOTHEKE**  
Andreas Mette e.K.  
Geilenkirchener Str. 446 · 52134 Herzogenrath  
Telefon 0 24 06 - 6 10 42 · Telefax 0 24 06 - 96 95 96  
E-Mail: [glueckaufapo@gmx.net](mailto:glueckaufapo@gmx.net)  
*Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.*

präzise und schnell – achten Sie auf dieses Zeichen!  
**erdtmann** druckerei  
Hauptstraße 107b | 52134 Herzogenrath | Fon: 0 24 06 - 80 99 - 0 | [www.erdtmann.de](http://www.erdtmann.de)

Herzogenrath-Merkstein  
Hauptstraße 80  
Telefon: 02406/62680  
Fax: 02406/97112  
**Fürpeil GmbH**  
Die gesamte Haustechnik unter einem Dach!  
[www.fuerpeil-gmbh.de](http://www.fuerpeil-gmbh.de)  
email: [info@fuerpeil-gmbh.de](mailto:info@fuerpeil-gmbh.de)  
Energien Elektro Sanitär Heizung

## Besuch der AWO im Nordsternpark

Wie entwickelt sich das Gewerbegebiet im Merksteiner Nordsternpark auf der gegenüber liegenden Seite des dort ansässigen Einzelhandels? Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt (AWO) machten sich vor Ort sachkundig. Vorsitzender Horst Herberg dankte Walter Dickert für die Bereitschaft, im laufenden Betrieb – zur Zeit hat die Umstellung auf Winterreifen Hochkonjunktur – die Gruppe in seinem Kfz- und Serviceunternehmen zu empfangen.

Der Umzug vom Boscheler Berg – „dort wurde es zu eng“ – habe sich gelohnt. Seit zweieinhalb Jahren am neuen Standort, habe man eine erfreuliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Täglich laufen derzeit 80 bis 100 Autos durch, mit fünf Mitarbeitern und einem Auszubildenden eine beachtliche Leistung. Der Vorteil im Nordsternpark: 4000 Quadratmeter Fläche, ausreichend Parkplätze, großzügig bemessene Arbeitsräume. Täglich ist der TÜV im Haus. Von Anfang an hat Dickert auf Kundenbindung gesetzt; 7000 Räder von Kunden sind eingelagert. Diese Stammkundschaft sei die einzige Einnahmequelle, mit der man fest kalkulieren könne, so der Unternehmer.

Die AWO-Gäste, unter ihnen stellvertretender Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein, durften sich im gesamten Betrieb umsehen und bekamen eine Ahnung davon, was heute im Beruf des Kfz-Mechatronikers verlangt

wird. „Fachleute sind schwer zu bekommen“, so Dickert, „die zieht man sich selber“ und verweist nicht ohne Stolz darauf, dass ehemalige Auszubildende dem Betrieb seit Jahren die Treue halten.

Was tut sich sonst in diesem Gewerbegebiet, wollten die interessierten Besucher wissen. „Die ursprüngliche Idee, hier Arbeitsplätze zu schaffen oder wenigstens zu erhalten, ist nur unzureichend erfüllt“, sagte Manfred Fleckenstein. Große Hallen, in denen nur Waren umgeschlagen werden oder die als Lager dienen, seien keine Lösung. Der langjährige SPD-Experte im Umwelt- und Planungsausschuss räumte ein, oft sehe eine Planung vielversprechend aus und werde genehmigt. „Was dann hinterher in dem Gebäude geschieht, darauf haben wir keinen Einfluss mehr. Wir müssen am Anfang viel genauer hinschauen!“ Einige Flächen im Gewerbegebiet sind noch frei. Hier müsse man sich bemühen, nichtstörendes Gewerbe anzusiedeln.

Engagiert diskutierten die AWO-Freunde die gesamtwirtschaftliche Situation in Merkstein, die keinesfalls zufriedenstellend sei. Ordnungspolitisch müsse eingegriffen werden. „Ramschläden ziehen das Niveau herunter“, hieß es.

Intensive Gespräche mit Gewerbeverein und Stadtmarketing stellte Manfred Fleckenstein in Aussicht.



Die Besuchergruppe der AWO erfuhr im Autoservicebetrieb Dickert Interessantes über den Gewerbepark. Der stellv. Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein informierte zu Fragen der Stadtentwicklung.



## Begeisterte Stimmung bei der CDU-Fahrt nach Umbrien

„Es ist immer wieder etwas besonderes, wenn wir als CDU Merkstein solche qualitativ hochwertigen Fahrten anbieten können – noch dazu, dass sie so viel Anklang finden und begeisterte Stimmung auslösen“, freut sich Merksteins CDU-Reisebeauftragter Willi Mertzbach sichtlich nach einer 10-tägigen Fahrt von Mitgliedern und Freunden der Merksteiner CDU nach Umbrien/Italien. Auf dem Programm standen exklusive Führungen in Perugia, Orvieto, Assisi, Norcia und Gubbio. Die Tagesabschlüsse markierten nach den jeweiligen Rückfahrten aus der

faccetenreichen Landschaft in das kleine Städtchen Citta della Pieve gemütliches Beisammensein, angeregte Gespräche und Diskussionen.

Es waren schöne Tage, die uns auch außerhalb Deutschlands schöne Seiten des grünen Italiens gezeigt haben. Wenn dann noch so eine tolle Gruppe zusammenfindet macht es noch einmal mehr Spaß“, blickten CDU-Begleiter Willi Mertzbach und die mitgereisten Mitglieder und Freunde der Merksteiner CDU auf erlebnisreiche Tage zurück.



## Kurzurlaub voller Kontraste

Sie wollen weder weit noch lange weg und trotzdem etwas Besonderes erleben? Dann haben wir genau das richtige Angebot für Sie.

Eine besondere 3-Städtereise nach Trier, Luxemburg und Metz bietet die CDU Merkstein vom 7. - 10. September 2014. Nirgendwo sonst in Europa treffen auf so kleinem Raum so viele Kulturen, Mentalitäten und Sprachen harmonisch aufeinander. Zwischen Theater und Museen, UNESCO-Weltkulturerbe, architektonischen Besonderheiten und weltöffener Gastronomie, besticht das Dreiländereck vor allen Dingen durch eines: eine völlig unerwartete Vielfalt.

Ein umfangreiches Leistungspaket wird geboten: Fernreisebus, 3 Übernachtungen im 4 Sterne-Hotel in Trier mit Frühstücksbuffet und Abendessen, Ganztagsreiseleitung sowie Stadtführungen in Trier, Luxemburg und Metz. Dazu wird ausreichend Freizeit geboten, um Kultur, Shopping und genussvolle Momente in vollen Zügen zu genießen.

Weitere Infos und Reiseflyer erhalten Sie bei Willi Mertzbach, Tel. 02406-3500, Andreas Jaroniak, Tel. 02406-63546 und bei Helmut Königs, Telefon 02406-2522.





**Bestattungen Deussen**

• fair • individuell • würdevoll •

Geilenkirchener Straße 438 · Tel 60 71  
www.bestattungen-deussen.de

## Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

**Wir fertigen für Sie:**

**aus Metall und Edelstahl:**

- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

**Telefon 0 24 06/6 13 06**  
**Am Wasserturm 28**  
**52134 Herzogenrath**  
**www.metallbau-hensgens.de**